

Gemeinderatsdrucksache 121/2021	
Abteilung:	Stabsstelle des Bürgermeisters
Verantwortlich:	Kathrin Speidel
Aktenzeichen:	797.9 07.07.2021



HOLZGERLINGEN

Umsetzung Mobilitätskonzept: Erster Sachstandsbericht

Gremium	Termin	Beschlussart
Gemeinderat	20.07.2021	Kenntnisnahme öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Mobilitätskonzeptes zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Mit dem Mobilitätskonzept wurde ein konkreter Maßnahmenplan verabschiedet. Für die Quartale IV/2020 sowie I/2021 und II/2021 zeigt der Maßnahmenplan folgenden Umfang:

Projektname	2020				2021			
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.
Beschilderungskonzeption								
Car-sharing & Ladeinfrastruktur								
Verkehrskonzept Grundschule								
Strecke 30 Schönaicher Straße (Hohenzollernstraße?)								
Beleuchtung FGÜ Weihdorfer Straße								
Beleuchtung FGÜ Bühlenstraße								
Beleuchtung FGÜ Ahornstraße								
DFI light Anzeigen								
Geschwindigkeitsmesstafeln								
Radverkehrskonzept inkl. Schönbuchstraße								
Umsetzung Beschilderungskonzeption								

Im nachfolgenden wird der aktuelle Sachstand der einzelnen Teilprojekte kurz dargestellt und erläutert.

Beschilderungskonzeption & Umsetzung

Rückblick

Wie angekündigt wurde die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung für die Beschilderung im Mai 2020 beauftragt. Die Firma teamred aus Berlin hat diesen Auftrag übernommen. Die Konzeption wurde im Herbst 2020 dem Gemeinderat vorgestellt und auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bürgerforums zur Kenntnis gegeben. Die Handlungsempfehlung ist über die städtische Homepage einsehbar.

Als Grundlage für die Handlungsempfehlung wurden im Rahmen des Auftrags durch teamred auch eine Befahrung des gesamten Stadtgebietes vorgenommen. Dabei wurden alle Schilderstandorte aufgenommen und deren Zustand dokumentiert. Die Daten wurden der Stadt zur Verfügung gestellt.

Sachstand

Die erfassten Daten stellen die wichtigste Arbeitsgrundlage für die Umsetzung der Handlungsempfehlung zur Beschilderung dar. Daher müssen diese Daten in ein Arbeitsmedium überführt werden. Dafür bietet sich das bereits vorhandene Geoinformationssystem der Stadtverwaltung an.

Dem Dienstleister, der das GIS im Auftrag der Stadt betreibt, wurden die Daten aus der Ortsbefahrung bereits vorgelegt. Es wurde bis Juni 2021 an einer technischen Lösung gearbeitet. Aktuell befindet sich der Dienstleister in der Angebotserstellung zur Übernahme der Daten und Ausspielung in das GIS. Eine Umsetzung wird angestrebt.

Parallel dazu finden erste Auswertung statt, um defekte oder stark verunreinigte Schilder auszutauschen. Die Mittel hierfür sollen für das Jahr 2022 bereitgestellt werden. Wie im Maßnahmenplan vorgesehen soll mit der Umsetzung der Handlungsempfehlung und der Erarbeitung einer Beschilderung für den Fußverkehr ab Anfang 2022 begonnen werden.

Car-sharing & Ladeinfrastruktur

Rückblick

Mögliche Standorte wurden ins Auge gefasst, eine Vor-Ort-Begehung hat stattgefunden. Die Anschlussmöglichkeiten durch den Energieversorger wurden ebenfalls geprüft. Im Rahmen eines Bundesförderprogramms wurden Fördermittel beantragt und auch bewilligt.

Sachstand

Die Förderzusage wird geprüft und der Umsetzungsfahrplan befindet sich in der Erarbeitung.

Verkehrskonzept Grundschule

Rückblick

Bereits im Rahmen des Bürgerforums wurde klar, dass es sich bei der Verkehrssituation vor der Berkenschule um ein sehr komplexes Thema handelt. Es wurde herausgearbeitet, dass es einer ganzheitlichen Betrachtung bedarf, um die Situation langfristig zu verbessern und zu entspannen. Auf Grund der Corona-Pandemie konnten viele Aktivitäten an den Schulen nicht wie geplant umgesetzt werden. Eine Vorbereitung des Projekts wurde daher bisher rein verwaltungsintern bearbeitet.

Sachstand

Zur Problematik von Elterntaxis und der Verkehrssituation vor Grundschulen gibt es bereits vielerlei Veröffentlichungen und Konzepte (AGFK Schulweghelden, Verkehrszähler) zur Verbesserung. Die Stabsstelle des Bürgermeisters hat im Frühjahr 2021 an einem entsprechenden Seminar teilgenommen.

Zur erfolgreichen Bewältigung der Verkehrsproblematik vor Grundschulen wird in der Regel ein Drei-Säulen-Modell herangezogen. Zahlreiche Veröffentlichungen und Erfahrungsberichte belegen, dass eine langfristige Verbesserung der Situation nur wirksam erfolgen kann, wenn diese drei Säulen bedient werden.

Die übergeordnete Frage, bei der Arbeit mit dem Drei-Säulen-Modell lautet immer: Was brauchen Kinder (im Grundschulalter)? Die drei Säulen sind wie folgt zu benennen und beinhalten folgende Aspekte:

Schulwegplanung:	Optimierung der Schulwegplanung Elternbefragung über die Schule & Begehung Verarbeitung der Ergebnisse Umsetzung (häufig über mehrere Jahre hinweg) Öffentlichkeitsarbeit (begleitend)
Hol- & Bring-Zonen:	Planung von Hol- und Bring-Zonen mit einem Mindestabstand von 250 m zur Schule! Begleitende Öffentlichkeitsarbeit Bauliche Maßnahmen evtl. erforderlich Ggfs. komplett neues Wegekonzept erforderlich
Verkehrspädagogik:	Muss in der Schule erfolgen und dort in den Unterricht integriert werden (Material vorhanden; z.B. Verkehrszähler oder Schulweghelden) Kooperation als Schlüssel zum Erfolg Ziel: Kinder für den Schulweg ohne Auto begeistern und damit „Druck vom Rücksitz erzeugen“

Durch die Komplexität des Modells wird klar, dass die Umsetzung dieses Teilprojekts Zeitbenötigt, auch um ihre Wirksamkeit zu entfalten. Von spontanen und kurzfristigen Umsetzungen ist abzusehen, da sie als wenig zielführend gelten. Weiterhin ist das Projekt nur als kooperatives Projekt erfolgreich zu meistern.

Im Schuljahr 2021/2022 soll eine Steuerungsgruppe aus Verwaltung, Schulleitung, Lehrkräften, Elternbeirat und Verkehrswacht ins Leben gerufen

werden, die sich mit der Umsetzung des Projektes befasst. Auf Grund der Größe der Berkenschule ist eventuell die Begleitung durch einen externen Verkehrsplaner erforderlich, der beispielsweise die Rückläufe aus der Elternbefragung auswertet und zu Papier bzw. auf Karten bringt.

Strecke 30 Schönaicher Straße

Rückblick

Wenige innerörtliche Straßen in Holzgerlingen sind noch nicht Bestandteil der Tempo 30 Zone. Eine Machbarkeit zur Geschwindigkeitsreduzierung an diesen Stellen sollte im Rahmen des Mobilitätskonzeptes geprüft werden.

Vor allem die veränderte Situation in der Schönaicher Straße (Sichteinschränkung durch Neubau, enge S-Kurve, Zebrastreifen) zog entsprechenden Veränderungsbedarf nach sich.

Sachstand

Das Thema wurde bei der Verkehrsschau mit der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes im Herbst 2020 thematisiert, da es sich bei der Schönaicher Straße um eine Kreisstraße handelt. Eine verkehrsrechtliche Anordnung lag kurze Zeit später vor. Auf Grund von Vergabeverfahren zog sich die Umsetzung durch das Landratsamt einige Monate hin. Ende Mai 2021 konnte die entsprechende Beschilderung angebracht werden und somit die geplante Geschwindigkeitsreduktion auf 30 in der Schönaicher Straße/ Erlachstraße umgesetzt werden. Im selben Zuge wurde die Geschwindigkeit vom Ortsausgang in Richtung Schönaich bis zur mittleren Mühle auf Tempo 70 angepasst.

Beleuchtung

Rückblick

Im Bereich Weihdorfer Straße, Bühlenstraße und Ahornstraße soll die Beleuchtung der Fußgängerüberwege verbessert werden.

Sachstand

Die Beleuchtungsmasten für die Fußgängerüberwege Weihdorfer Straße und Ahornstraße wurden bestellt. Die neuen Masten können voraussichtlich im Zeitraum Ende Oktober/ Anfang November aufgestellt werden.

Der Umbau der Beleuchtung an der Bühlenstraße ist gesondert zu betrachten, der Aufwand hier deutlich höher liegt und momentan nicht realisierbar ist.

Neu hinzukommen wird der geplante Fußgängerüberweg an der Böblinger Straße/ Achalmstraße, der ebenfalls mit den neuen Beleuchtungskoffern ausgestattet werden soll.

Stadtbuskonzept

Rückblick

Im Mobilitätskonzept wurde die besser Vernetzung der Stadtteile miteinander sowie die Busanbindung des Wohngebiets Hülben/Dörnach thematisiert. Im Zuge der Fortschreibung des Nahverkehrsplans konnte mit dem VVS, im Rahmen des bestehenden Busnetzes, ein Stadtbuskonzept für Holzgerlinger erarbeitet werden.

Der Gemeinderat hat dem Konzept im Rahmen der Ratsvorlage 155/2020 zugestimmt.

Sachstand

Die Verwaltung hat zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes Stellung genommen und den mit dem VVS erarbeiteten Vorschlag eingebracht. Eine Prüfung der Taktverdichtung (Linie 756; 15-Minuten-Takt entsprechend Schönbuchbahn) ist bereits erfolgt. Bedauerlicherweise werden auf der Linie die erforderlichen Fahrgastzahlen für eine Taktverdichtung bisher nicht erreicht.

Die Umsetzung des Stadtbuskonzepts ist weiterhin für den Zeitraum ab dem Fahrplanwechsel 2023 geplant.

DFI-light Anzeigen

Rückblick

Für die Bushaltestellen Bahnhof und Hohenzollernstraße hat die Stadtverwaltung Anzeigen zur digitalen Fahrgastinformation vorgesehen. Dem entsprechenden Rahmenvertrag des VVS ist die Stadt im Februar 2019 beigetreten. Der konkrete Bedarf an Anzeigen wurde dem VVS im November 2019 mitgeteilt. Aufgrund von Lieferverzögerungen wurde eine Auslieferung der Anzeigen ab September 2020 angekündigt.

Sachstand

Der Einzelvertrag zur Lieferung der DFI-light Anzeigen wurde letztlich im März 2021 geschlossen. Die Bodenhülsen zur Einbringung der Masten wurden zwischenzeitlich eingebaut.

Auf die letzte Nachfrage beim VVS, im Februar 2021, wurde mitgeteilt, dass mit einer Auslieferung der DFI ab April 2021 zu rechnen ist. Eine Lieferung ist bis zur Erstellung dieses Zwischenberichts nicht erfolgt.

Geschwindigkeitsmesstafeln

Rückblick

Im Maßnahmenplan ist die Anschaffung von insgesamt fünf weiteren mobilen Geschwindigkeitsmesstafeln vorgesehen. Die Anschaffungen sollen auf die Jahre 2021 und 2022 aufgeteilt werden.

Sachstand

Die Beschaffung von zwei mobilen Geschwindigkeitsmesstafeln im Jahr 2021 erfolgte Ende Juni. Die Tafeln werden nun in der Erlachstraße und der Olgastraße angebracht.

Radverkehrskonzeption

Eine Vorplanung für die Radverkehrskonzeption ist laut Maßnahmenplan für Herbst/Winter 2021 vorgesehen. Der Gemeinderat wird hierzu nochmals separat eingebunden.

Weitere Verkehrsprojekte

Fußgängerüberweg Böblinger Straße

Zur weiteren Sicherung des Fußverkehrs wird in der Böblinger Straße im Bereich Bushaltestelle Achalmstraße ein Fußgängerüberweg angelegt. Dieser soll vor allem den Schülerinnen und Schülern eine sichere Querung der Böblinger Straße von und zum Bahnhofpunkt Hülben ermöglichen.

Temporeduktion Böblinger Straße

Auch eine Reduktion der Geschwindigkeit im Bereich der nördlichen Böblinger Straße soll in den nächsten Monaten umgesetzt werden.

Temporeduktion Hohenzollernstraße

Die Situation wurde von der Straßenverkehrsbehörde erneut geprüft. Die rechtliche Situation bietet keinerlei Grundlage hier eine Temporeduktion auf 30 anzuordnen.

Finanzielle Auswirkungen:

-/-

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

keine